

Schrifttum.

Allgemeines.

BERTHESEN, A., Meddelelser om nogle af de i Vestgrønlands distrikter mellem 60° og 77° N. Br. almindelige forekommende fugle saerlig om deres udbredelsesomraade, deres yngleomraade og deres track; Kopeubagen 1932. — Verf. stellt fest, daß die Winterquartiere der meisten Westgrönländischen Zugvögel in Nordamerika liegen.

Schildmacher, Helgoland.

CHAPMAN, F. M., The migration of northamerikan birds; Bird-Lore 33, 6, 1931.

DOHN, J. N., Vogelzug und Mondlicht; Sitzungsber. Akad. Wien Math. nat. Kl. 141. IIa, 3/4, 1932, S. 129—162. — Verf. stellt an Hand statistischen Materials fest, daß die Ankunfts- und Abzugszeiten von Nachtzählern in Zusammenhang mit den Mondphasen stehen, in der Art, daß bei optimalem Mondlicht, also zwischen erstem und letztem Viertel mehr Zug stattfindet als zwischen letztem und erstem Viertel. Dadurch, daß Verf. bei seinen Angaben meist nicht den einzelnen Tag, sondern jeweils eine Periode von fünf Tagen berücksichtigt, wird der Einfluß der wechselnden Bewölkung, d. h. der Beleuchtung des Erdbodens in hohem Grade ausgeschaltet. So ist dann auch aus der Arbeit nicht zu ersehen, wie sich Verf. die Wirkung des Mondlichtes auf den Vogel vorstellt, d. h. ob er den Einfluß des Mondlichtes der besseren optischen Orientierung infolge der Beleuchtung des Bodens, oder aber einer direkten Wirkung des Mondes auf den Vogel zuschreibt. Es wäre sehr zu wünschen, daß ähnliche Untersuchungen unter Hinzuziehung photometrischer Messungen und unter Berücksichtigung jedes einzelnen Tages innerhalb der Zugperiode angestellt würden.

Schildmacher.

DROSD, Ch., Supplément de réponse à M. le Dr. CATHÉLIN au sujet des migrations des oiseaux; L'Oiseau 2, 1, 1932, S. 155—158.

FISCHER, M. H., Die Orientierung im Raume bei Wirbeltieren und beim Menschen. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie (von BETHE, von BERGMANN, EMDEN, ELLINGER), 15, 2. Hälfte, S. 909—1023, mit 28 Abb. — Eine hervorragende Uebersicht über den Inhalt aller hierhergehöriger wichtiger Arbeiten, jedoch unter Ausschluß des Vogelzugs. Es ist sehr zu begrüßen, eine eingehende Inhaltsangabe der Arbeiten von WATSON und LASHLEY an vom Brutplatz verfrachteten Seeschwalben (mit Bildern) vorzufinden, ferner Besprechung der so zahlreichen und schwer zu überblickenden Berichte über Brieftaubenflüge in den Fachzeitschriften. Es wird deutlich, wie mangelhaft vielfach das vorliegende Material trotz seines Umfanges noch ist. Die verschiedenen Theorien über das Zurechtfinden werden besprochen und ihre Mängel aufgedeckt. Offenkundig ist die Orientierung weitgehend eine Angelegenheit des Sehens, besonders die Nah-Orientierung. Die Vögel müssen die Fähigkeit haben, optische Engramme aufzunehmen und festzuhalten. Die Versuche über Fern-Orientierung ergeben, „daß das „Sehen“ bei der Fernorientierung zweifellos eine besondere Bedeutung erlangen kann. Es gibt aber Fälle, wo eine rein optische Orientierung in die Ferne gänzlich

ausgeschlossen erscheint. Außerdem würde eine Orientierung auf Grund optischer Anhaltspunkte gewisse Intelligenzleistungen der Tiere verlangen, welche von manchen Autoren denselben nicht zugestanden werden können. Wir müssen darum heute die Meinung, die Orientierung in die Ferne erfolge vornehmlich optisch, als unzureichend und nicht genügend begründet ablehnen.“ Ein besonderer Richtungssinn wird zunächst als unwahrscheinlich abgelehnt. Die Frage der Orientierung im Raum kann zur Zeit noch nicht genügend aufgeklärt werden. „Doch scheint es uns deswegen nicht begründet, ins Mystische abzuweichen und Hypothesen heranzuziehen, die nicht als einsichtig bezeichnet werden können. Im Grunde genommen dürften wohl bei der Orientierung im Raume alle Sinnesorgane zusammenwirken. Gerade die Gesamtheit aller Sinnesindrücke dürfte die scheinbar wunderbare Fähigkeit der Orientierung im Raume ermöglichen.“ — Diese Schlüsse beziehen sich auch auf die Versuche mit Säugetieren und Menschen, die ebenfalls eingehend besprochen sind.

E. Schüz.

A. DUSE, und A. GHIGI Sul passaggio dei Crocieri (*Loxia curvirostra* L.) nell'Italia settentrionale e sui loro itinerari verso l'Europa occidentale nel 1930; Ricerche di Zoologie applicata alla Caccia 5, 1931, S. 36, 8 Darstellungen. — Seit 1800 haben in Italien 26 große Einfälle von Fichtenkreuzschnäbeln stattgefunden. Die Invasion von 1930 erstreckte sich auf die Zeit vom 17. VI. bis 15. XI., hauptsächlich von 2. VII. bis 27. VIII., wie die graphische Darstellung dieses Durchzugs (zusammen mit Witterungsdaten) zeigt. Die Ornithologische Station in Salò erwies sich als äußerst tätig, indem sie an Ort und Stelle und auf anderen oberitalienischen Vogelherden 3799 Kreuzschnäbel beringern ließ. Die Ergebnisse betragen 277 oder 7,25% Wiederfunde und deuten auf westliche Ausbreitung, wie auf der beigegebenen Karte sichtbar ist, deren Druckstock von den Verf. freundlichweise ausgeliehen wurde. 174 Ergebnisse fallen über die Entfernung von 30 km vom Fangplatz hinaus; der entfernteste Fund weist nach Südportugal (Algarve), 1788 km nach SW.

E. Schüz.

GRÖTZ, H., Weitere Mitteilungen über paläarktische Zugvögel in Afrika; Mitt. Zool. Mus. Berlin 17, 3, 1931.

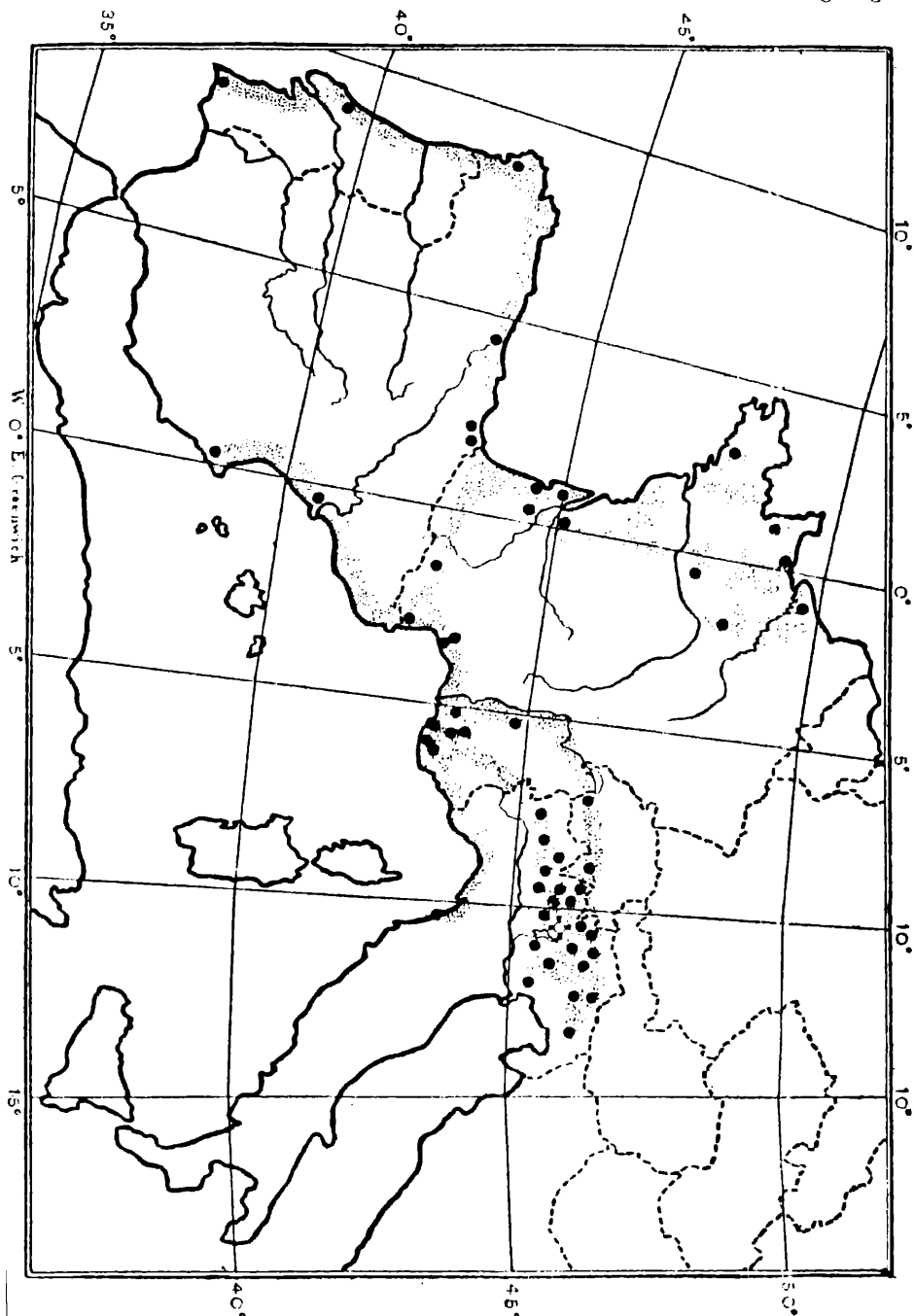
HINSCH, A., Bedürfen die Jungen auf dem Zuge der Führung der Alten?; Beitr. Avif. Anhalts 3, 1, 1932, S. 11. — In einigen, vom Verf. beobachteten Fällen verließen Jungstörche das Brutgebiet vor den Alten.

Schildmacher.

HORST, FR., Einiges über den Durchzug des Flußuferläufers in der Umgebung von Heidelberg; Mitt. Vogelwelt 30, 10/12, 1931, S. 100—102. — Verf. vermutet, daß die Aufbruchzeit von der Beleuchtung abhängt. Die Mehrzahl der Zugbeobachtungen fand bei Gegenwind statt. Flughöhe ca. 50 bis 100 m über dem Boden.

Schildmacher.

JÄGERSKÖLD, L. A., The Migrations of some Swedish Birds; Archivio Zoologico Italiano 16, Atti dell' XI Congresso Internazionale di Zoologia, Padova 1930, S. 565—576, 6 Karten. — Eine Uebersicht über den neusten Stand der Kenntnisse vom Zug einiger gut bearbeiteter Arten nach den Unterlagen der Vogelberingung. Immer wieder ergiebig ist ein Vergleich des Verhaltens der Möwen verschiedener Gebiete und verschiedener Art. Die Trennung von zwei



Wahrscheinliche Ausbreitungswege der im Sommer und Herbst 1930 in Oberitalien eingefallenen Kreuzschnäbel (*Loxia curvirostris*), nach den Wiederfinden bei...

oder mehr Möwenzugstraßen an der Nordsee-Atlantik-Küste und im Rhein-Rhône-Gebiet usw. wird abgelehnt; JÄGERSKIÖLD sieht als eigentliche Leitlinie die Küste an, von der die Möwen durch die verschiedenen Flußmündungen abgezogen werden können.
E. Schüz.

KURODA, N., On the migration of certain birds in Tokyo and Vicinity; Tori (Orn. Soc. Japan) 7, 32, 1931.

MAIN, J. S., The influence of temperature on migration; The Wilson Bull. 44, 1, 1932, S. 10—12. — Am 18. II. trat plötzlich starke Erwärmung ein. Bei fünf speziell beobachteten Kleinvogelarten (*Sialis sialis*, *Turdus migratorius*, *Sturnella*, *Oryzopsis vociferus*, *Quiscalus quiscula aeneus*) lagen die Ankunftsstermine um 7 bis 10 Tage früher als gewöhnlich. Der Winter 1930/31 war ebenda ganz ungewöhnlich warm (der Februar war der heißeste seit 49 Jahren!), gleichwohl erfolgte die Ankunft nicht noch eher als 1930 sondern um 2 Wochen später. Zur Erklärung dieses weist Verf. nach, daß in den südlicheren Zonen (Ueberwinterungsgebiete) die Temperatur 1931 in der für den Aufbruch der Vögel in Frage kommenden Zeit nur ganz wenig über der Norm lag, 1930 hingegen so stark, daß die Vögel zu ungewöhnlich früher Abreise und offenbar auch zu beschleunigtem Zuge veranlaßt wurden.
Kummerlöwe.

ROWAN, W., The riddle of migration; London 1931.

SCHLÖTT, M., Vom Vogelzug auf Hiddensee; Ostdeutscher Naturwart 4, 2, 1931, S. 41—44. — Verf. gibt eine gute Beschreibung der Insel Hiddensee unter dem Gesichtspunkt des Zugsbeobachters und weist auf ihre Bedeutung als Leitlinie und Rastpunkt für Zugvögel hin. Auch die Lage zur Nachbarinsel Rügen und deren Bedeutung für den Zug wird gebührend gewürdigt. Schildmacher.

STURM, H., Der Vogelzug auf der Greifswalder Oie 1931; Ber. Ver. Schles. Orn. 17, 1/2, 1932, S. 12—39. — Ein Beobachterbericht wie er sein soll. Knapper Text und einige Diagramme geben einen Ueberblick über den Ablauf des Zuges im Frühling und Herbst, und über die Tageszugszeit. Eingehend berücksichtigt werden die Zugrichtungen. Daran schließt sich die Besprechung der wichtigsten Arten und ein Bericht über Fang und Beringung. Verf. stellt weitgehende Ähnlichkeit der Zugserscheinungen auf der Oie mit denen auf Helgoland fest.
Schildmacher.

THOMAS, M., Les Migrations des oiseaux et le problème de l'instinct; L'Oiseau 2, 1, 1932, S. 159—172.

Phaenologie.¹⁾

Nach Arten:

Alcae: Gryllsteist, *Uria grylle*, in Oberfranken, A. LAUBMANN, 1932, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, 4, S. 167.

Colymbi: Polartaucher, *Colymbus arcticus*, Vendée, G. GUERIN, 1932, L'Oiseau 2, 2, S. 399; bei Scheveningen 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 158; bei Luzern, und am Lago Maggiore, 1932, Orn. Beob. 29, 7, S. 112.

1) Neuweltliche Mitteilungen rein phänologischen Inhalts können wegen Platzmangel nicht berücksichtigt werden.

Tubinares: Schwalbensturmvogel, *Hydrobates pelagicus*, bei Stralsund, U. DUNKER, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 53. — Gabelschwänziger Schwalbensturmvogel, *Oceanodroma leucorhoa*, Vendée, G. GURIN, 1932, L'Oiseau 2, 2, S. 400.

Rallidae: Wasserralle, *Rallus aquaticus*, überwintert in Schweden, 1932, Fauna och Flora 2, S. 96. — Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva*, Durchzug im Odenwald, Fr. HORST, 1931, Mitt. Vogelwelt 30, 10/12, S. 112.

Accipitres: Seendler, *Haliaetus albicilla*, in Kent u. Isle of Wight, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 338; in Devon, L. STANLEY, 1932, Br. Birds 25, 12, S. 362; bei Magdeburg, H. TISCHER, 1932, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg 6, 1, S. 3. — Raufußbussard, *Buteo lagopus*, Zug, J. SNEELMAN, 1932, Orn. Feun. 9, 1, S. 1.

Anseres: Zwergschwan, *Cygnus bewickii*, an der Küste von Kampereiland, 1932, Org. Club. Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 161. — Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*, auf Helgoland, H. DESSEMBERGER, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 51; W. SALZMANN, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 3, S. 88; in Ostpreußen, H. SICK, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 3, S. 87. — Sämtente, *Oidemia fusca*, Uebersommer in Holland, 1932, Org. Club. Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 159. — Trauerente, *Oidemia nigra*, in Sachsen, H. DATHE, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 54; in der Schweiz, 1932, Orn. Beobachter 29, 7, S. 112. — Fiderente, *Somateria mollissima*, bei Frankfurt a. O., A. ZÄNKERT, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 55. — Kolbenente, *Netta rufina*, bei Braunschweig, R. BERNDT und H. FRIELING, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 3, S. 88.

Limicolae: Austerufischer, *Haematopus ostralegus*, am Chiemsee, 1932, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, 4, S. 162. — Kiebitz, *Vanellus vanellus*, früher Zug im Ostseegebiet, W. HAGEN, 1932, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, 4, S. 156–158. — Steinwälzer, *Arenaria interpres*, als Durchzügler in Leipzig, J. PROFFT, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 51. — Sanderling, *Crocutia alba*, bei Magdeburg, K.-H. MÜHLMANN, 1932, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg 6, 1, S. 7. — Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*, an der französischen Küste, M. BON, 1932, L'Oiseau 2, 1, S. 196; im Februar in Dublin, P. G. KENNEDY, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 337. — Grünschenkel, *Fringilla nebularia*, in Surrey, G. C. LOW, 1932, Br. Birds 25, 12, S. 363. — Wassertreter, *Phalaropus lobatus*, Sommergast in Westpreußen, W. DONNRICK, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 52. — Großer Brachvogel, *Numenius arquata*, Zug über den Odenwald, Fr. HORST, 1932, Mitt. Vogelwelt 31, 1–3, S. 21; im Januar in der Schweiz, 1932, Orn. Beobachter 29, 7, S. 112. — Uferschnepfe, *Limosa limosa*, im Januar in Devon, R. M. BYSS, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 338.

Lari: Weißflügel-Seeschwalbe, *Chlidonia leucoptera*, auf Mellum, Fr. GÖTTER, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 3, S. 87. — Zwergmöwe, *Larus minutus*, in Holland, 1932, Org. Club. Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 160. — Große Raubmöwe, *Stercorarius skua*, neu für Danzig, W. DONNRICK, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 12.

Macrochires: Mauersegler, *Apus apus*, im Oktober in Derbyshire, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 338.

Pici: Nordischer Buntspecht, *Dryopates m. major*, Invasion in Italien, A. DUSE, 1931, Ric. Zool. Appl. alla Caccia 9, 4. — Wendehals, *Tyrus torquilla*, überwintert in der Schweiz, B. MOUTILLÉ, 1932, Nos Oiseaux, 109, S. 156.

Passeres: Bergfink, *Fringilla montifringilla*, im Wiener Wald, K. LAYR, 1932, G.-F. Weit 61, 3, S. 35. — Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*, Invasion 1930/31.

K. VIERHELLER, 1932, Mitt. Vogelwelt 31, 1/3, S. 21; im Allgäu, 1932, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, 4, S. 166; in Holland, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 158. — Großer Gimpel, *Pyrrhula p. pyrrhula*, in Holland, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 159. — Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*, in Belgien, C. DUPOND, 1931, Gerfaut 21, 4, S. 183. — Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*, in Holland überwintert, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 160. — Zwergammer, *Emberiza pusilla*, auf Helgoland, H. DESSELBERGER, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 51. — Baumpieper, *Anthus trivialis*, später Herbstzug, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 158. — Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*, überwintert in Merionethshire, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 338. — Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*, in Belgien, C. DUPOND, 1931, Gerfaut 21, 4, S. 182. — Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*, Zugsäußerungen, J. BUSSMANN, 1932, Orn. Beobachter 29, 8, S. 127. — Singdrossel, *Turdus philomelos clarkii*, in Algier, R. MEINERTZ-HAGEN, 1932, Ibis 2, 2, S. 349. — Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata rubicola*, überwintert in Holland, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 160. — Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*, in Braunschweig, K. BÄSEKER, 1932, Orn. Mon. Schr. 57, 4/5, S. 52—79; in Holland, F. HAVERSCHMIDT, 1932, Ardea 21, 1, S. 65; in Ost-Anhalt, A. HINSCH, 1932, Beitr. Avif. Anhalts 3, 1, S. 8; bei Magdeburg, K.-H. MÜHMANN, 1932, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg 6, 1, S. 1; in Mähren, E. MÜLLER, 1932, Gef. Welt 61, 10, S. 118; „im Fortschrittskleid“ bei Myslowice, O. NATORP, 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 56; in England, 1932, Br. Birds 25, 11, S. 333; in Holland, 1932, Org. Club Nederl. Vogelkundigen 4, 4, S. 158.

Nach Ländern:

- Nordatlantik: HERR, F. B., 1932, Auk 49, 2, S. 184—190.
- Mittelmeer: Bosphorus, Raubvogelzug, STEINFATT, O., 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 33. Tyrhenische Küste, Würgerzug, CHIGI, F., 1931, Riv. Ital. Orn. 4.
- Balearen, Durchzügler, MURN, P. W., 1932, Ibis 2, 2, S. 262.
- England: Norfolk, RIVIERE, B., 1932, Br. Birds 25, 12, S. 342.
- Holland: HAVERSCHMIDT F., 1932, Ardea 21, 1, S. 50. Vlieland, Zugbeobachtungen, MAKING, G. F., 1932, Arden 21, 1, S. 55.
- Deutschland: Augsburg, Zugvögel und Irrgäste, FISCHER, A., 1932, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, 4, S. 163—164. Mettnau, Beobachterbericht, LÖNN, H., 1931, Mitt. Vogelwelt 30, 10/12, S. 122—123. Kurisches Haff, seltene Vögel, MANGELS, R. und SCHÜZ, E., 1932, Orn. Mon. Ber. 40, 2, S. 41. Danziger Bucht, Winterquartier für Wasservögel, LÜTTSCWAGER, 1932, Ostdeutscher Naturwart 4, 3, S. 97—100. Pommern, Zug, DUSKEL, U., 1932, Mitt. Vogelwelt 31, 1/3, S. 24; Eidermündung, Zug 1931, MURN, FR., 1932, Orn. Mon. Schr. 57, 4/5, S. 52—79.
- Schweiz: Zug Herbst 1931/1932, Orn. Beob. 29, 7, S. 113. Beobachtungen, 1932, Nos. Oiseaux, 109, S. 157. Basel, Winter 1931/32, MASAREG, A., 1932, Orn. Beob. 29, 8, S. 126. Genf, Rückzug, POSEY, R., 1931, L'Ornithologiste 28, 10.
- Frankreich: Camargue, Durchzügler, HACHISEKA, M., 1932, L'Oiseau 2, 1, S. 100 und 2, 2, S. 292.
- Dalmatien: Durchzügler, MASTROVIC, A., Zagreb 1931.
- Transbaikalien: Zugvögel, KOCLOVA, E. V., 1932, Ibis 2, 2, S. 316.
- Madagaskar: Winterquartiere paläarktischer Vögel, 1932, L'Oiseau 2, 1, S. 1 und 2, 2, S. 227.

Beringung.

(Besprechungen von ausländischen Ringfundlisten erübrigen sich im allgemeinen, da in dieser Zeitschrift fortlaufende Mitteilungen über die Wiederfunde auswärtiger Stationen erscheinen. — Vergl. auch die Literaturnachweise der betreffenden Mitteilungen.)

DUROND, CH., Oiseaux bagués; Gerfaut 21, 4, 1931, S. 106.

— Oeuvre de baguage des oiseaux en Belgique, Gerfaut 21, 2, 1931.

FLOYD, CH. B., Report of Tern banding on Cape Cod; Bird-Banding 3, 2, 1932, S. 63.

FOSTER, FRANK B., Returns from banded Mallards; Auk 49, 2, 1932, S. 216. — Große Anzahl Enten beringt, die bisherigen, einzeln aufgeführten Wiederfunde lassen einen Fortzug sowohl nach westlicher, nördlicher als auch südlicher Richtung erkennen (Beringungsort: bei Phoenixville, Pa.). Kummerlöwe.

JÄGERSKIÖLD, L. A., The migrations of some swedish birds. Arch. Zool. Ital. 16, 1932.

LÖNNBERG, E., Rückmeldungen beringter Vögel; Fauna och Flora, 2, 1932, S. 72.

MARQUARDT, W., Meine Vogelberingung 1931; Gef. Welt 61, 9, 1932, S. 105—106.

PLASCIC, Bericht über die Beringung der Zugvögel mit Ringen des Institutes für angewandte Zoologie in Zagreb in den Jahren 1910—1930, Zagreb 1932.

SKOVGAARD, P., La france et le passage des migrants danois; Alanda 2, 4, 1931.

WALTHER, G., Bericht über die Vogelberingungen des Orn. Ver. Dessau; Beitr. Avif. Anhalts 3, 1, 1932, S. 1.

WENDELL, F., An early successful bird-banding Venture in England; Bird-Banding 3, 2, 1932, S. 66.

WINZEK, W., Plauderei von einer Vogelberingung 1931; Gef. Welt 61, 14, 1932, S. 164—166.

WITHERBY, H. F. und LRACH, E. P., Movement of ringed birds from abroad to the british Islands and from the British Islands abroad; Br. Birds 25, 12, 1932, S. 357.

(WITHERBY, H. F.), Recovery of marked birds; Br. Birds 25, 11, 1932, S. 319.

Weitere Veröffentlichungen, auch mit Wiederfunden,
nach Arten geordnet.

Passeres: Feldlerche, *Alauda arvensis*, von Tarnos (Frankr.) nach Sempach (Schweiz); Lärgrübler (Frankr.) nach Winterthur (Schweiz), 1932, Orn. Beobachter 29, 7, S. 110. — Rauchschwalbe, *Hirundo rustica* und Mehlschwalbe, *Delichon urbica*, Statistik, MATTHIASEN, C., 1932, Beitr. Fortpfl. der Vögel 8, 3, S. 101.

Picci: Schwarzspecht, *Dryocopus martius*, Loos, K., 1931, Sud. Forst- u. Jagdzeitung 6.

Accipitres: Roter Milan, *Milvus milvus*, von Schaffhausen (Schweiz) nach Spanien, (SCHIEFFERLI, J.), 1932, Orn. Beobachter **29**, 6, S. 98.

Rallidae: Wasserralle, *Rallus aquaticus* und Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*, Beringung, von SANDEN, W., 1932, Orn. Mon. Ber. **40**, 2, S. 53.

Limicolae: Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*, von Rußland nach Ostende, 1931, Gerfant **3**.

Lari: Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*, von Kerkwerve (Seeland) nach Houdel (Somme), 1932, L'Oiseau **1**, 2, S. 190. — Lachmöwe, *Larus ridibundus*, von der Ostsee zur Schweiz, 1932, Orn. Beobachter **29**, 7, S. 110; in, Kopenhagen wiedergefundene Lachmöwe, LANGE, H., 1932, Naturens Verden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [3_1932](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schrifttum 144-151](#)